



Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main
Stuttgarter Straße 18 - 24 · 60329 Frankfurt am Main

Aktenzeichen: V-P / V-F

Bearbeiter/in: Frau Philipp-Höllebrand / Herr Forster

An alle Schulen

- **außer Grundschulen**
- **einschließlich Privatschulen**

Durchwahl: 069 38989-142

E-Mail: stefanie.philipp-hoellebrand@kultus.hessen.de
frank.forster@kultus.hessen.de

im Bereich des Staatlichen Schulamtes für die Stadt Frankfurt am Main

Datum: 02. Dezember 2022

Schüleranmeldungen zum Besuch der Berufsschule sowie der weiterführenden Schulformen an beruflichen Schulen der Stadt Frankfurt am Main **für das Schuljahr 2023/2024**,

hier: Informationen, Termine und Anmeldeunterlagen

Hessisches Schulgesetz vom 01. August 2017 (GVBl. S. 150), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. Mai 2022 (GVBl. S. 286, 302)

In dieser Rundverfügung sowie deren Anlagen werden Sie wie in jedem Jahr über die Schüleranmeldung und die Schüleraufnahme an den beruflichen Schulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für die Stadt Frankfurt am Main für das Schuljahr 2023/2024 informiert.

Bitte teilen Sie den Schülerinnen und Schülern der Abgangsklassen das beiliegende Verzeichnis der 16 beruflichen Schulen aus, damit diese sich über die Angebote im beruflichen Schulwesen informieren können (Anlage 1).

Ein aktualisiertes Verzeichnis aller Ausbildungsberufe mit der jeweils zuständigen Berufsschule ist für die Anmeldung von Schülerinnen und Schülern an der Berufsschule beigelegt (siehe Anlage 2). Ein Verzeichnis der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt am Main ist ebenfalls beigelegt (siehe Anlage 3).

Wir bitten Sie darum, die Schülerinnen und Schüler ausführlich über die weiterführenden Schulformen an beruflichen Schulen und deren unterschiedlichen Aufnahmevoraussetzungen zu beraten.

Bitte beachten Sie, dass mit dem Halbjahreszeugnis **lediglich eine vorläufige Aufnahme** in die gewünschte Schulform erfolgt; maßgeblich für die endgültige Entscheidung über die Schüleraufnahme sind die Leistungen in den Abschlusszeugnissen.

Bitte beachten Sie die folgenden **Anmeldefristen**:

	Schülerinnen und Schüler bei der zur Zeit besuchten Schule	Abgebende Schule bei der beruflichen Schule	Bewerberinnen und Bewerber, die zur Zeit keine Schule besuchen
Berufliche Gymnasien	15. Februar	1. März	1. März
Fachoberschulen	15. Februar	31. März	31. März
Zweijährige Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	15. Februar	30. April	30. April
Zweijährige Berufsfachschulen	15. Februar	31. März	
Mehrjährige Berufsfachschule (Maßschneider/in)		30. April	30. April
Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung	15. Februar	31. März	
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung	1. April	30. April	

Für alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der abgebenden allgemeinbildenden Schulen bietet die Übergangsberatung am Staatlichen Schulamt Frankfurt individuell zugeschnittene Fortbildungs- und Workshopangebote an.

Kontakt:

Name	Schule	E-Mail	Telefonnummer
Annette Pfeiffer	Berufliche Schulen Berta Jourdan	annette.pfeiffer@schule.hessen.de	069-212-37670
Elke Große-Vorholt	Stauffenbergschule	elke.grosse-vorholt@stauffenbergschule-ffm.de	069-212-48340
Doris Hartmann	Philip-Holzmann-Schule	doris.hartmann@schule.hessen.de	069-212-40299
Georg Peter	Bergiussschule	georg.peter@schule.hessen.de	069-212-33050

Der Übergang von der allgemeinbildenden Schule an die berufliche Schule wird für

BzB (Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung),
BzB in BÜA (Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung)
im Rahmen einer

Übergangskonferenz BzB, und BzB in BÜA

am Dienstag, **23. Mai 2023 um 14:00 Uhr**

an der **Heinrich-Kleyer-Schule**, Kühhornshofweg 27, 60320 Frankfurt am Main geregelt.

Aufgabe der Übergangskonferenz ist die persönliche Übergabe eines Schülers/einer Schülerin zwischen abgebenden und aufnehmenden Schulen auf Grundlage von Förderplänen der abgebenden Schulen, individuellen Fördermaßnahmen und Schullaufbahneempfehlungen.

Die Übergangskonferenz ist eine **verpflichtende Veranstaltung** für alle Klassenlehrer/innen von Abgangsklassen der abgebenden, allgemeinbildenden Schulen, die Schüler/innen an die o.g. Schulformen abgeben, sowie für die Vertreter/innen der beruflichen Schulen.

Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen bis **10. Mai** für ihre Schüler/innen in der LUSD jeweils ein **Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen** angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen versendet haben.

Nach den Vorschriften des Hessischen Schulgesetzes unterliegen Jugendliche unter 18 Jahren, die die verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, keine weiterführende Schule besuchen und auch keine Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz aufnehmen, nicht der Berufsschulpflicht. Diese Jugendlichen sind zum Besuch der Berufsschule **berechtigt** (§ 62 ff HSchG).

Soweit Bewerberinnen und Bewerber von diesem Recht Gebrauch machen wollen und der Wunsch zum Besuch einer Berufsschule eindeutig erklärt wird, sollen diese Jugendlichen an einer Berufsschule mit dem Formblatt „Anmeldung zum Besuch der Berufsschule von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis“ (siehe Anlage 9) angemeldet werden.

Demnach soll Bewerberinnen und Bewerber, die **mindestens** einen Hauptschulabschluss oder einen dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Abschluss erreicht haben, bei **erkennbarem Berufswunsch**, der Besuch einer Regelklasse (Grundstufe der Berufsschule) angeboten werden.

Sofern in einer Vollzeitschulform noch Aufnahmemöglichkeiten bestehen, sollen den zum Besuch der Berufsschule berechtigten Schülerinnen und Schülern entsprechende Angebote unterbreitet werden.

Die Anmeldeformulare zu den verschiedenen Schulformen liegen als Anlagen bei und können als Kopiervorlage verwendet werden.

Diese Informationen und Anmeldeunterlagen über die Schüleraufnahme an den beruflichen Schulen in Frankfurt am Main für das Schuljahr 2023/2024 finden Sie ebenfalls im Internet unter:

<https://www.schulamt-frankfurt.hessen.de>

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Evelin Spyra
Leitende Regierungsdirektorin
- als Leiterin eines Staatlichen Schulamtes

Die Rundverfügung enthält folgende Anlagen:

Anlage 1: **Verzeichnis der beruflichen Schulen in Frankfurt am Main**
mit Anschrift, Internet-Adresse und Berufsfeldern (Seite 5)

Anlage 2: **Verzeichnis der Ausbildungsberufe**
mit den zuständigen beruflichen Schulen in Frankfurt am Main (Seiten 6-8)

Anlage 3: **Angebote der Vollzeitschulformen**
an den beruflichen Schulen in Frankfurt am Main:

1. **Berufliches Gymnasium (BG)** (Seite 9)
- 2 a) **Fachoberschule Form A** (Seite 10+11)
- 2 b) **Fachoberschule Form B** (Seite 12+13)
- 3 a) **Zweijährige Berufsfachschule – zum mittleren Abschluss führend (BFS)** (Seite 15)
- 3 b) **Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)** (Seite 16+17)
- 3 c) **Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)** (Seite 18+19)
4. **Zweijährige Höhere Berufsfachschule – HBFS (Assistentenausbildung)** (Seite 20)
5. Mehrjährige **Berufsfachschule mit Berufsabschluss Maßschneider/in** (Seite 21)
6. **InteA** (Integration durch Anschluss und Abschluss) (Seite 22)
7. **Abendhaupt- und Abendrealschule** an der Wilhelm-Merton-Schule (Seite 23)
8. Staatlich anerkannte private (berufliche) Ersatzschulen (Seite 24)

Anlage 4: **Anmeldung für das berufliche Gymnasium** (Seite 25+26)

Anlage 5: **Anmeldung für die Fachoberschule, Form A** (Seite 27+28)

Anlage 6: **Eignungsfeststellung für FOS, BFS und BÜA mittlerer Abschluss**
als Anlage zur Anmeldung an weiterführende berufliche Schulen (Seite 29)

Anlage 7: **Anmeldung für die zweijährige Berufsfachschule und BÜA (qualifizierender Hauptschulabschluss wird erreicht)** (Seite 30+31)

Anlage 8a: **Antrag auf Aufnahme für die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB und BÜA; einfacher HSA oder kein HSA wird erreicht)**
(Seiten 32-33)

Anlage 8b: **Rücklaufbogen für Anmeldungen in BzB oder BÜA** (Seite 34)

Anlage 8c: **Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung** (Seite 35)

Anlage 9: **Anmeldung zum Besuch der Berufsschule von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis** (Seite 36)

Anlage 1: Verzeichnis der beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.

Schule	Anschrift	Telefon	Fax	Internet-Adresse	Fachrichtungen/Schwerpunkte
Bergiussschule	Frankensteiner Platz 1 60594 Frankfurt am Main	212-33050	212-30774	www.bergiussschule.de	Ernährung und Hauswirtschaft, Hotellerie und Gastronomie
Berufliche Schulen Berta Jourdan	Alderflychtstraße 24 60318 Frankfurt am Main	212-35271	212-40521	www.bertha-jourdan.de	Sozialpädagogik / Sozialpflege / Heilerziehungspflege, Ernährung / Hauswirtschaft / Gastronomie
Bethmannschule	Paul-Arnsberg-Platz 5 60314 Frankfurt am Main	212-33065	212-30730	www.bethmannschule.de	Wirtschaft und Verwaltung
Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	Hamburger Allee 23 60486 Frankfurt am Main	212-35268	212-40520	www.modeschule.de	Textiltechnik und Bekleidung, Körperpflege
Franz-Böhm-Schule	Eichendorffstraße 67-69 60320 Frankfurt am Main	212-47800	212-48170	www.fbs-ffm.de	Wirtschaft und Verwaltung
Gutenbergschule	Hamburger Allee 23 60486 Frankfurt am Main	212-33556	212-39089	www.gutenbergschule.eu	Druck- und Medientechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung
Hans-Böckler-Schule	Rohrbachstraße 38 60389 Frankfurt am Main	212-34409	212-40530	www.hans-boeckler-schule.eu	Wirtschaft und Verwaltung
Heinrich-Kleyer-Schule	Kühhornshofweg 27 60320 Frankfurt am Main	212-35148	212-30732	www.heinrich-kleyer-schule.de	Metalltechnik, Mechatronik, Fahrzeugtechnik, Augenoptik
Julius-Leber-Schule	Seilerstraße 32 60313 Frankfurt am Main	212-34408	212-40519	www.julius-leber-schule.de	Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit
Klingerschule	Hermesweg 10 60316 Frankfurt am Main	212-33749	212-35838	www.klingerschule.com	Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, für das BG auch Erziehungswissenschaft
Ludwig-Erhard-Schule	Legienstraße 5 65929 Frankfurt am Main	212-43900	212-43666	www.les-frankfurt.de	Wirtschaft und Verwaltung
Paul-Ehrlich-Schule	Brüningstraße 2 65929 Frankfurt am Main	212-45506	212-45765	www.paul-ehrlich-schule.de	Chemie-, Physik-, Biologietechnik
Philipp-Holzmann-Schule	Siolistraße 41 60323 Frankfurt am Main	212-34422	212-30791	www.philipp-holzmann-schule.de	Bautechnik, Holztechnik, Agrarwirtschaft, Farb- technik, Gebäudeunterhaltung, Metalltechnik
Stauffenbergschule	Arnsburger Straße 44 60385 Frankfurt am Main	212-48340	212-40518	www.stauffenbergschule-frankfurt.de	Wirtschaft und Verwaltung
Werner-von-Siemens-Schule	Gutleutstraße 333-335 60327 Frankfurt am Main	212-40100	212-40191	www.wvs-ffm.de	Elektrotechnik, Informationstechnik, Medientechnik
Wilhelm-Merton-Schule	Andraestraße 24 60385 Frankfurt am Main	212-46810	212-46809	www.wilhelm-merton-schule.de	Wirtschaft und Verwaltung, Gastronomie und Hauswirtschaft

Anlage 2: Verzeichnis der Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.

Änderungsschneider/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Philipp-Holzmann-Schule
Augenoptiker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Ausbaufacharbeiter/in - Stufenausbildung -	Philipp-Holzmann-Schule
Automobilkaufmann/frau	Franz-Böhm-Schule
Bäcker/in	Bergiusschule
Bankkaufmann/frau	Bethmannschule
Baugrundstufe	Philipp-Holzmann-Schule
Bauzeichner/in Fachrichtung Architektur	Philipp-Holzmann-Schule
Bauzeichner/in Fachrichtung Ingenieurbau	Philipp-Holzmann-Schule
Bauzeichner/in Fachrichtung Straßen- und Landschaftsbau	Philipp-Holzmann-Schule
Beton- und Stahlbetonbauer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Biologielaborant/in	Paul-Ehrlich-Schule
Buchbinder/in	Gutenbergschule
Buchhändler/in	Stauffenbergschule
Chemielaborant/in	Paul-Ehrlich-Schule
Chemielaborjungwerker/in	Paul-Ehrlich-Schule
Chemikant/in	Paul-Ehrlich-Schule
Dachdecker/in	Philipp-Holzmann-Schule
Drogist/in	Paul-Ehrlich-Schule
Eisenbahner/in im Betriebsdienst	Heinrich-Kleyer-Schule
Elektroniker/in für Automatisierungstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Betriebstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Gebäude- und Infrastrukturtechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Informations- und Telekommunikationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen	Franz-Böhm-Schule
Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung	Stauffenbergschule
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	Stauffenbergschule
Fachinformatiker/in – Fachrichtung: Anwendungstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Fachinformatiker/in – Fachrichtung: Systemintegration	Werner-von-Siemens-Schule
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	Julius-Leber-Schule
Fachkraft für Lagerlogistik	Stauffenbergschule
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	Philipp-Holzmann-Schule
Fachkraft im Gastgewerbe	Bergiusschule
Fachkraft für Wasserwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule
Fachlagerist/in	Stauffenbergschule
Fachmann/frau für Systemgastronomie	Bergiusschule
Fachpraktiker Hauswirtschaft	Berufliche Schulen Berta Jourdan
Fachpraktiker Küche	Berufliche Schulen Berta Jourdan
Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Bergiusschule
Fahrradmonteur/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Fahrzeuglackierer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Fertigungsmechaniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Fleischer/in	Bergiusschule
Florist/in	Philipp-Holzmann-Schule
Fotograf/in	Gutenbergschule
Friseur/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Gärtner/in Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	Philipp-Holzmann-Schule

Anlage 2: Verzeichnis der Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.

Gärtner/in Fachrichtung Gemüsebau	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtner/in Fachrichtung Obstbau	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtner/in Fachrichtung Zierpflanzenbau	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtner/in Fachrichtung Friedhofsgärtnerei	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtner/in Fachrichtung Staudengärtnerei	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtner/in Fachrichtung Baumschulen	Philipp-Holzmann-Schule
Gebäudereiniger/in	Philipp-Holzmann-Schule
Gestalter/in für visuelles Marketing	Gutenbergschule
Hauswirtschaftler/in	Berufliche Schulen Berta Jourdan
Hochbaufacharbeiter/in -Stufenausbildung -	Philipp-Holzmann-Schule
Holzmechaniker/in	Philipp-Holzmann-Schule
Hotelfachmann/frau	Bergiussschule
Hotelfachmann/frau mit Zusatzqualifikation Hotelmanagement	Bergiussschule
Hotelkaufmann/frau	Bergiussschule
Immobilienkaufmann/frau	Hans-Böckler-Schule
Industriekaufmann/frau	Bethmannschule
Industriekaufmann/frau	Ludwig-Erhard-Schule
Industriemechaniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Informatikkaufmann/frau	Bethmannschule
Informations- und Telekommunikations- Systemkaufmann/frau	Bethmannschule
Informations- und Telekommunikations- Systemelektroniker/in	Werner-von-Siemens-Schule
Investmentfondskaufmann/frau	Bethmannschule
Justizfachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Kaufmann/frau - Marketingkommunikation	Stauffenbergsschule
Kaufmann/frau für audiovisuelle Medien	Stauffenbergsschule
Kaufmann/frau für Büromanagement	Wilhelm-Merton-Schule
Kaufmann/frau für Büromanagement	Ludwig-Erhard-Schule
Kaufmann/frau für Dialogmarketing	Ludwig-Erhard-Schule
Kaufmann/frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	Julius-Leber-Schule
Kaufmann/frau für Spedition- und Logistikdienstleistung	Julius-Leber-Schule
Kaufmann/frau für Verkehrsservice	Julius-Leber-Schule
Kaufmann/frau für Versicherung und Finanzen	Klingerschule
Kaufmann/frau im Einzelhandel	Franz-Böhm-Schule
Kaufmann/frau im Einzelhandel	Ludwig-Erhard-Schule
Kaufmann/frau im Gesundheitswesen	Klingerschule
Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel	Stauffenbergsschule
Koch/Köchin	Bergiussschule
Konditor/in	Bergiussschule
Konstruktionsmechaniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Kosmetiker/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Luftverkehrskaufmann/frau	Bethmannschule
Maler/in und Lackierer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Maurer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Maßschneider/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Mechatroniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Mediengestalter/in Bild und Ton	Werner-von-Siemens-Schule
Mediengestalter/in für Digital- und Print	Gutenbergschule
Medienkaufmann/frau Digital und Print	Stauffenbergsschule
Medientechnologe/in Druck	Gutenbergschule

Anlage 2: Verzeichnis der Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.

Medientechnologe/in Druckverarbeitung	Gutenbergschule
Medizinische/r Fachangestellte/r	Julius-Leber-Schule
Orthopädieschuhmacher/in	Paul-Ehrlich-Schule
Patentanwalt/fachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Pharmakant/in	Paul-Ehrlich-Schule
Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r	Julius-Leber-Schule
Produktionsfachkraft Chemie	Paul-Ehrlich-Schule
Raumausstatter/in	Gutenbergschule
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Restaurantfachmann/frau	Bergiussschule
Rohrleitungsbauer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Schilder- und Lichtreklamehersteller/in	Philipp-Holzmann-Schule
Servicefachkraft für Dialogmarketing	Ludwig-Erhard-Schule
Sozialversicherungsfachangestellte/r	Franz-Böhm-Schule
Sportfachfrau/Sportfachmann	Wilhelm-Merton-Schule
Sport- und Fitnesskaufmann/frau	Wilhelm-Merton-Schule
Straßenbauer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Steuerfachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Textil- und Modenäher/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Textil- und Modeschneider/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Textilreiniger/in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
Tiefbaufacharbeiter/in - Stufenausbildung -	Philipp-Holzmann-Schule
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	Julius-Leber-Schule
Tierpfleger/in	Paul-Ehrlich-Schule
Tischler/in	Philipp-Holzmann-Schule
Tourismuskaufmann/frau	Bethmannschule
Veranstaltungskaufmann/frau	Stauffenbergschule
Verkäufer/in	Franz-Böhm-Schule
Verkäufer/in	Ludwig-Erhard-Schule
Verwaltungsfachangestellte/r	Hans-Böckler-Schule
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	Julius-Leber-Schule
Zahntechniker/in	Paul-Ehrlich-Schule
Zerspanungsmechaniker/in	Heinrich-Kleyer-Schule
Zimmerer/in	Philipp-Holzmann-Schule
Zweiradmechatroniker/in, Fachrichtung: Fahrradtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
Zweiradmechatroniker/in, Fachrichtung: Motorradtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

Nachfolgend sind die Angebote der beruflichen Vollzeitschulformen aufgeführt. Eine Übersicht über alle Anmeldetermine finden Sie im Anschreiben auf Seite 2. Beachten Sie bei der Anmeldung, dass grundsätzlich das **Kandidatenverfahren** angewendet werden muss.

1. Berufliches Gymnasium (BG)

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb der allgemeinen Hochschulreife mit der Besonderheit, dass das zweite Leistungsfach durch die Wahl der Fachrichtung Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft oder Berufliche Informatik festgelegt wird. ▪ Vorbereitung auf ein Studium bzw. eine berufliche Ausbildung 	
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ drei Jahre (vollschulisch) 	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe <i>oder</i> ▪ qualifizierender Realschulabschluss <i>oder</i> ▪ mittlerer Abschluss <ul style="list-style-type: none"> • mit einer Durchschnittsnote von besser als befriedigend (<3,0) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft <i>sowie</i> • in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend (<3,0) <i>und</i> • eine Eignungsfeststellung (Lernentwicklung, Leistungsstand, Arbeitshaltung) der abgebenden Schule. ▪ Aufnahme nach Vollendung des 19. Lebensjahres nur in begründeten Fällen und nach abgeschlossener Berufsausbildung mit einer Altersgrenze von 21 Jahren möglich. ▪ Schülerinnen und Schüler mit einem Zeugnis der Fachhochschulreife können in die Qualifikationsphase eines beruflichen Gymnasiums der entsprechenden Fachrichtung aufgenommen werden. ▪ Überprüfungsverfahren bei Wechsel von Ersatzschulen, ausländischem Bildungsnachweis oder wenn der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen war. 	
Unterrichtsangebot	<p>Gliederung in einjährige Einführungs- und zweijährige Qualifikationsphase; Unterricht in Grund- und Leistungskursen, wobei das zweite Leistungsfach durch die Wahl der beruflichen Fachrichtung bestimmt ist. Über die Einzelheiten der Unterrichtsorganisation informiert das aufnehmende berufliche Gymnasium.</p>	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Hochschulreife nach bestandener Abiturprüfung ▪ Fachhochschulreife: Schulischer Teil der Fachhochschulreife nach dem Abschluss der 12. Jahrgangsstufe, wenn die schulischen Voraussetzungen vorliegen. Fachhochschulreife, wenn im Anschluss eine ausreichende berufliche Tätigkeit erbracht wird (eine einjährige Praktikanten- oder Berufstätigkeit, auch eine Berufsausbildung sowie ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder ein Bundesfreiwilligendienst sind möglich). 	
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis spätestens 01. März bei der Erstwunschschule einen schriftlichen Antrag über die bisher besuchte Schule unter Angabe der Fachrichtung („Anmeldebogen zum Besuch der Einführungsphase von studienqualifizierenden Schulen“, Anlage 4, zweiseitig, als Antrag verwenden, bitte die Rundverfügung zur gymnasialen Oberstufe beachten). 	
Berufliche Schulen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachrichtung Gesundheit und Soziales <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt Gesundheit - Schwerpunkt Erziehungswissenschaft (in Kooperation mit den Beruflichen Schule Berta Jourdan) ▪ Fachrichtung Wirtschaft 	Klingerschule
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachrichtung Technik <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt Mechatronik - Schwerpunkt Bautechnik (in Kooperation mit der Philipp-Holzmann-Schule) ▪ Fachrichtung Berufliche Informatik <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt Praktische Informatik 	Heinrich-Kleyer-Schule

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

2. Fachoberschule (FOS)

a) Fachoberschule Form A

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none">▪ Erwerb der Fachhochschulreife▪ Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die zur Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder in einem gestuften Studiengang an einer Universität in Hessen befähigen▪ Erweiterung der Allgemeinbildung▪ Berufliche Qualifizierung durch Unterricht im beruflichen Schwerpunkt (siehe Seite 11), unterstützt durch das gelenkte Praktikum
Dauer	zwei Jahre (vollschulisch, inklusive eines gelenkten Praktikums im 1. Schuljahr)
Zugangsvoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none">1. Mittlerer Abschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistung schlechter als ausreichend sein darf <u>oder</u> qualifizierender Realschulabschluss <u>oder</u> Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. Wird der mittlere Abschluss an einer Gesamtschule mit äußerer Fachleistungsdifferenzierung erworben, müssen die Leistungen in den Kursen der unteren oder untersten Anspruchsebene der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens befriedigend (3,0) sein.2. Eignungsfeststellung der abgebenden Schule.3. Vertrag mit einem Praktikumsbetrieb für das gelenkte Praktikum.4. Bescheinigung über eine Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit <u>oder</u> eine Schullaufbahnberatung durch die abgebende Schule.5. Eine Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie lange bereits einmal eine Fachoberschule besucht wurde, sofern die Anmeldung nicht direkt aus der Sekundarstufe I über die abgebende Schule erfolgt und6. eine Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie oft Prüfungen zur Erlangung der Fachhochschulreife abgelegt wurden, sofern die Anmeldung nicht direkt aus der Sekundarstufe I über die abgebende Schule erfolgt. <p>Bitte beachten Sie folgende besonderen Aufnahmebedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ In der Fachrichtung Gesundheit oder Sozialwesen ist eine gesundheitliche Bescheinigung gem. Jugendarbeitsschutzgesetz erforderlich.▪ In der Fachrichtung Gestaltung ist ein Eignungstest bzgl. der gestalterischen Befähigung notwendig.▪ Bei ausländischem Bildungsnachweis oder wenn der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen wurde erfolgt i.d.R. eine Feststellungsprüfung.
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none">▪ Das Lernangebot ist nach Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlunterricht gegliedert.▪ Der Pflichtunterricht besteht aus dem allgemeinen Lernbereich (Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Naturwissenschaften, Religion/Ethik, Sport) und dem beruflichen Lernbereich mit schwerpunktbezogenen Themenfeldern.▪ Der Schwerpunktunterricht kann auch modular mit zwei zeitlich gleichgewichteten Schwerpunkten angeboten werden (Angebot siehe S. 11).▪ Wahlpflichtunterricht: Dient zur Ergänzung, Verstärkung, Vertiefung des Pflichtunterrichts.▪ Im 1. Ausbildungsabschnitt ist an 3 Tagen in der Woche ein gelenktes Praktikum in einem zum beruflichen Schwerpunkt passenden Praktikumsbetrieb zu absolvieren.
Abschluss	<ul style="list-style-type: none">▪ Zeugnis der Fachhochschulreife nach bestandener Abschlussprüfung▪ Schülerinnen und Schüler aus einem verkürzten gymnasialen Bildungsgang erhalten bei Zulassung zum zweiten Ausbildungsabschnitt (2. Schuljahr) ein Zeugnis mit dem Vermerk: "Dieses Zeugnis ist dem mittleren Abschluss (Realschulabschluss) gleichgestellt."
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none">▪ Bis spätestens 31. März bei der jeweiligen Fachoberschule; Anmeldeunterlagen: (siehe Anmeldeformular Fachoberschule, Anlage 5, zweiseitig).

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

Auflistung Fachrichtungen – Fachoberschulen Form A:

Berufliche Schulen	Fachrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie mit dem Schwerpunkt:	
	▪ Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule
	Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt:	
	▪ Ernährung	Bergiussschule
	Fachrichtung Gestaltung	
	Gutenbergschule	
	Fachrichtung Gesundheit und Soziales mit den Schwerpunkten:	
	▪ Gesundheit	Julius-Leber-Schule
	▪ Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:	
	▪ Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule
	▪ chemisch/physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule
	▪ Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
	▪ Maschinenbautechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	▪ Medienproduktionstechnik	Gutenbergschule
	▪ Textiltechnik und Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
	Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung mit dem Schwerpunkt:	
	▪ Wirtschaft	Franz-Böhm-Schule Ludwig-Erhard-Schule Julius-Leber-Schule
	Modulare Angebote von zwei gleichgewichteten Schwerpunkten:	
	▪ <i>Wirtschaft und Informationstechnik*</i>	<i>Franz-Böhm-Schule</i>

In dem Schwerpunkt Wirtschaft erfolgt eine **Zuordnung durch die drei o.g. Schulen**, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen. Verwenden Sie für die Anmeldung zur Fachoberschule Form A das beigefügte **Anmeldeformular Fachoberschule, Anlage 5 (zweiseitig)**; die Anmeldung erfolgt zusätzlich über die LUSD (**Kandidatenverhältnis**).

*** Das modularisierte Angebot der Schwerpunkte Wirtschaft und Informationstechnik, befindet sich im Genehmigungsverfahren. Eine Aufnahme kann nur bei Zustimmung des Hessischen Kultusministeriums erfolgen.**

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

2 b) Fachoberschule Form B

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none">▪ Erwerb der Fachhochschulreife▪ Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die zur Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder in einem gestuften Studiengang an einer Universität in Hessen befähigen▪ Erweiterung der Allgemeinbildung▪ Berufliche Qualifizierung durch Unterricht im beruflichen Schwerpunkt
Dauer	▪ ein Jahr (Vollzeit) bzw. zwei Jahre (Teilzeit)
Zugangsvoraussetzungen	<p>1. a) Mittlerer Abschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistung schlechter als ausreichend sein darf <u>oder</u> qualifizierender Realschulabschluss <u>oder</u> Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.</p> <p>Nicht hinreichende Noten im Zeugnis des mittleren Abschlusses können durch ein Abschlusszeugnis der Berufsschule mit einer Gesamtnote von mind. 3,0 ersetzt werden.</p> <p>1. b) Abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung <u>oder</u> mind. 3-jährige berufliche Tätigkeit in einem einschlägigen Ausbildungsberuf.</p> <p>2. Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie lange bereits einmal eine Fachoberschule besucht wurde und</p> <p>3. Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie oft Prüfungen zur Erlangung der Fachhochschulreife abgelegt wurden.</p> <p>Bitte beachten Sie folgende besondere Aufnahmebedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ In der Fachrichtung Sozialwesen kann die abgeschlossene Berufsausbildung ersetzt werden durch eine mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit in sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Einrichtungen oder in der Sozialverwaltung.▪ In der Fachrichtung Gestaltung ist ein Eignungstest bzgl. der gestalterischen Befähigung notwendig.▪ Bei ausländischem Bildungsnachweis oder wenn der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen wurde erfolgt i.d.R. eine Feststellungsprüfung.▪ In Zweifelsfällen kann die Schule eine Feststellungsprüfung durchführen.
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none">▪ Das Lernangebot ist nach Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlunterricht gegliedert.▪ Der Pflichtunterricht besteht aus dem allgemeinen Lernbereich (Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Naturwissenschaften, Religion/Ethik, Sport) und dem beruflichen Lernbereich mit schwerpunktbezogenen Themenfeldern.▪ Der Schwerpunktunterricht kann auch modular mit zwei zeitlich gleichgewichteten Schwerpunkten angeboten werden (Angebot siehe S. 13).▪ Wahlpflichtunterricht: Dient zur <i>Ergänzung, Verstärkung, Vertiefung</i> des Pflichtunterrichts.
Abschluss	Zeugnis der Fachhochschulreife nach bestandener Abschlussprüfung
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none">▪ Bis spätestens 31. März bei der jeweiligen Fachoberschule.▪ Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung einzureichen:<ul style="list-style-type: none">✓ Antrag auf Aufnahme mit Angabe der gewünschten Fachrichtung (ggf. Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen),✓ der Antrag auf Aufnahme soll o.g. Erklärungen bzgl. des bisherigen Besuchs einer FOS und die Teilnahme an Prüfungen zur Erlangung der Fachhochschulreife enthalten,✓ tabellarischer Lebenslauf,✓ beglaubigte Kopie des Zeugnisses über den mittleren Abschluss,✓ beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses der Berufsschule,✓ beglaubigte Kopie Nachweis über die Abschlussprüfung der Berufsausbildung (meist IHK- bzw. HWK-Zeugnis).

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

Auflistung Fachrichtungen – Fachoberschulen Form B:

Berufliche Schulen	Fachrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie mit dem Schwerpunkt:	
	▪ Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule
	Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt:	
	▪ Ernährung	Bergiussschule
	Fachrichtung Gestaltung	
	Gutenbergschule	
	Fachrichtung Gesundheit und Soziales mit den Schwerpunkten:	
	▪ Gesundheit	Julius-Leber-Schule
	▪ Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:	
	▪ Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule
	▪ chemisch/physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule
	▪ Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
	▪ Maschinenbautechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	▪ Textiltechnik und Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
	Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung mit dem Schwerpunkt:	
	▪ Wirtschaft	Franz-Böhm-Schule Bethmannschule (nur Teilzeit)
	Modulare Angebote von zwei gleichgewichteten Schwerpunkten:	
▪ <i>Wirtschaft und Informationstechnik*</i>	<i>Franz-Böhm-Schule</i>	

*** Das modularisierte Angebot der Schwerpunkte Wirtschaft und Informationstechnik, befindet sich im Genehmigungsverfahren. Eine Aufnahme kann nur bei Zustimmung des Hessischen Kultusministeriums erfolgen.**

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

3. BFS / BzB / BÜA

- a) **zweijährige Berufsfachschule – zum mittleren Abschluss führend (BFS),**
- b) **Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB),**
- c) **Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)**

In Frankfurt a.M. nehmen sechs Schulen an dem Schulversuch BÜA teil.

Dies sind, die ***Beruflichen Schulen Berta Jourdan, die Bethmannschule, die Klingerschule, die Ludwig-Erhard-Schule, die Philipp-Holzmann-Schule sowie die Stauffenbergsschule.***

Im Schulversuch werden die Schulformen Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB) und die zweijährige Berufsfachschule (BFS) zusammengefasst.

In BÜA lernen die Schülerinnen und Schüler **mindestens zwei beruflichen Schwerpunkten** der jeweiligen Schulen kennen. Sollten sich die Schülerinnen und Schüler für die Schulform BÜA entscheiden, wählen sie eine der sechs o.g. Schulen auf den Anmeldeformularen (Anlage 7+8a) aus. Die BÜA Schulen sind auf den Anmeldeformularen (Eingangsvoraussetzung qualifizierender Hauptschulabschluss, Anlage 7) unterhalb der BFS-Schulen aufgeführt und im Anmeldeformular (Eingangsvoraussetzung einfacher oder kein Hauptschulabschluss, Anlage 8a) unterhalb der BzB aufgeführt.

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

3 a) zweijährige Berufsfachschule – zum mittleren Abschluss führend (BFS)

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb eines dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschlusses ▪ breit angelegte fachrichtungsbezogene Grundbildung, die schwerpunktorientiert auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet 	
Dauer	▪ zwei Jahre (vollschulisch)	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualifizierender Hauptschulabschluss <u>oder</u> Hauptschulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und im dritten Fach nicht schlechter als ausreichende Leistungen <u>sowie</u> in allen anderen Fächern im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen. ▪ Eignungsfeststellung der Klassenkonferenz der abgebenden Schule (Leistungsentwicklung, Leistungsstand, Arbeitshaltung). ▪ Schüler/-innen, die das 18. Lebensjahr bei Schuljahresbeginn (01.08.) noch nicht vollendet haben. ▪ Schüler/-innen, die noch keine zweijährige Berufsfachschule mehr als ein Jahr besucht haben. ▪ Keine abgeschlossene, duale Berufsausbildung. 	
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollschulisch und zusätzlich Wahlpflicht- und Wahlunterricht. ▪ Innerhalb der zweijährigen Schulzeit ist ein insgesamt 160 Stunden umfassendes Betriebspraktikum zu leisten. Die Organisation des Praktikums legt die berufliche Schule fest. 	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein dem mittleren Abschluss gleichwertiger Abschluss nach erfolgreicher Abschlussprüfung (berufsbezogene Projektprüfung mit Durchführungs- und Präsentationsphase, schriftliche Prüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und im berufsfeldbezogenen Lernbereich und ggf. mündliche Prüfung). ▪ Der Besuch der BFS kann in einer dualen Ausbildung auf die Berufsausbildungszeit angerechnet werden. 	
Anmeldung	Anmeldung bis spätestens zum 31. März über die bisher besuchte Schule bei der erstgewünschten Berufsfachschule (siehe Anmeldeformular, Anlage 7, zweiseitig).	
Berufliche Schulen	Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:	
	▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule Hans-Böckler-Schule
	▪ Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft	Bergiussschule
	Fachrichtung Technik mit den Schwerpunkten:	
	▪ Metalltechnik ▪ Fahrzeugtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	▪ Drucktechnik ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung	Gutenbergschule
	▪ Textiltechnik/Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
	Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen mit den Schwerpunkten:	
	▪ Körperpflege	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

3 b) Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung auf den Übergang in eine Berufsausbildung, in einen weiterführenden Bildungsgang oder eine Berufstätigkeit ▪ Erwerb von beruflichen Basisqualifikationen- und Qualifizierungsbausteinen ▪ Qualifizierung zur Einschätzung eigener Fähigkeiten und Berufschancen ▪ Erweiterung der Allgemeinbildung ▪ Entwicklung und Erweiterung der Sprachkompetenz ▪ Möglichkeit zum Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses (einfacher oder qualifizierender Hauptschulabschluss)
Dauer	ein Jahr (Vollzeit)
Zugangsvoraussetzungen	<p>Jugendliche, die</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nach § 59 Abs. 3 HSchG der verlängerten Vollzeitschulpflichtunterliegen (das heißt, bereits 9 Schulbesuchsjahre erfüllt, aber auch nicht mehr) ▪ mindestens das 8. Schuljahr in einer allgemeinbildenden Schule besucht haben ▪ einen oder keinen Hauptschul- bzw. Förderschulabschluss besitzen.
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterricht im allgemeinbildenden und beruflichen Lernbereich (siehe Auflistung Seite 18+19). ▪ Innerhalb der Schulzeit ist ein insgesamt 160 Stunden umfassendes Betriebspraktikum zu leisten, das von Lehrkräften und Sozialpädagoginnen bzw. Sozialpädagogen begleitet wird. ▪ Besonderer Schwerpunkt der Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache) an den folgenden beruflichen Schulen: Wilhelm-Merton-Schule, Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode und Hans-Böckler-Schule (gilt z.T. auch für volljährige Schüler/-innen, bei Interesse bitte an das Aufnahme- und Beratungszentrum an der Wilhelm-Merton-Schule wenden).
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung. ▪ Ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss in Form des einfachen Hauptschulabschlusses (zusätzliche schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik) oder des qualifizierenden Hauptschulabschlusses (Zusatzprüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch). ▪ Zertifizierung beruflicher Basisqualifikationen (Zertifizierung von Qualifizierungsbausteinen) im Abschlusszeugnis durch die berufliche Schule.
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis zum 30. April schriftlich über die abgebende Schule (siehe Antrag auf Aufnahme, Anlage 8a, zweiseitig). ▪ Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen bis 10. Mai für ihre Schülerinnen und Schüler in der LUSD ein Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen gesandt haben.

BzB Teilzeit – Pflege (Berufliche Schulen Berta Jourdan)

Aufgaben und Ziele	Ziel der zweijährigen Ausbildung ist es neben dem Erwerb des Hauptschulabschlusses den Abschluss als staatlich geprüfte Altenpflegehelferin / staatlich geprüfter Altenpflegehelfer zu erwerben.
Dauer	zwei Jahre
Zugangsvoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zwischen 16 und 21 Jahre alt (in Ausnahme bis zu 24 Jahre) ▪ keinen Hauptschulabschluss ▪ Deutschkenntnisse (mind. Niveau B1) ▪ eine Aufenthaltserlaubnis von mindestens 2-jähriger Dauer ▪ ein mindestens 2-wöchiges Praktikum in einer Altenpflegeeinrichtung absolviert
Anmeldung und Information	<p>Bis zum 30.04.2022 an den Beruflichen Schulen Berta Jourdan</p> <p>Anmeldeunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewerbungsschreiben ▪ Lebenslauf in tabellarischer Form ▪ 2 aktuelle Passfotos ▪ Praktikumsnachweis mit Empfehlung einer Altenpflegeeinrichtung ▪ die letzten beiden Schulzeugnisse in Kopie ▪ Nachweis über den Sprachenstand Deutsch Niveau B1 ▪ beglaubigte Ausweiskopie ▪ Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

Auf die folgenden Unterrichtsangebote im Rahmen der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung wird hingewiesen:

Schulen	Berufsfelder	Qualifizierungsbausteine (QB) Basisqualifikationen (BQ) / Schwerpunkte (SP)	Für Ausbildungsberuf
Bergiussschule	Ernährung und Hauswirtschaft	- Herstellung einfacher Speisen (QB) - Herstellung von feinen Backwaren aus Teigen (QB)	Berufe im Hotel- und Gaststättenbereich
Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode*	Körperpflege	- Haar- und Kopfhautpflege (QB) - Haare- Aufbau, Pflege und Gestaltung (BQ) - Grundlagen dekorativer Möglichkeiten in der Kosmetik (BQ)	Friseur/in / Kosmetiker/in
Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode*	Textiltechnik und Bekleidung	- Fertigen von einfachen textilen Werkstücken und deren dekorative Gestaltung (QB) - Schmucktechnik und Warenkunde (BQ) - Hand und Maschinennähen (BQ)	Berufe der Textil- und Bekleidungstechnik
Franz-Böhm-Schule	Wirtschaft und Verwaltung	- Waren im Internet präsentieren und verkaufen (QB) - Unternehmen repräsentieren und im Team arbeiten (BQ) - Warenkenntnisse aneignen (BQ) - Kommunikation mit Kund:innen in Verkaufsgesprächen (BQ) - Werben und den Verkauf fördern (BQ)	Kaufleute im Einzelhandel (EH) / Verkäufer/in Kaufleute im E-Commerce
Hans-Böckler-Schule*	Wirtschaft und Verwaltung	Kalkulation und Durchführung von Mittagessen für die Schulgemeinde (SP)	Kaufleute im Einzelhandel (EH) / Verkäufer/in
Heinrich-Kleyer-Schule	Fahrzeugtechnik	Grundlagen der Kraftfahrzeugtechnik (BQ/QB)	Berufe des Kraftfahrzeuggewerbes
Heinrich-Kleyer-Schule	Holztechnik	Grundlagen der Holzbearbeitung (BQ/QB)	Tischler/-in
Heinrich-Kleyer-Schule	Metalltechnik	Grundlagen der Metalltechnik (BQ/QB)	Berufe der Metallwirtschaft
Werner-von-Siemens-Schule	Elektrotechnik	Technik - Elektrotechnik (SP): - Installation und Schaltung von Beleuchtungsanlagen (QB) - Anwenden der Sicherheitsregeln in der Elektrotechnik (BQ) - elektr. Bauelement berechnen und in Betrieb nehmen (BQ)	Berufe der Elektro- und Informationstechnik
Wilhelm-Merton-Schule*	Ernährung und Hauswirtschaft	- Herstellung von verzehrfähigen Speisen (BQ/QB) - Warenangebot und Umgang mit Kunden (BQ/QB)	Berufe im Nahrungsmittelbereich / Verkäufer/in im Lebensmittelhandwerk
Wilhelm-Merton-Schule*	Wirtschaft und Verwaltung	- Kundenorientierte Kommunikation - Mitglieder und Kunden beraten und betreuen (BQ) - Mitwirken bei Gestaltung von Marketingmaßnahmen (BQ) - Beraten und Verkaufen im Schreibwarenladen (BQ)	Sport- und Fitnesskaufmann/frau Verkäufer/in Kaufleute im EH

* besonderer Schwerpunkt ist die Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache)

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

3 c) Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung – BÜA (Schulversuch) in Stufe II auch zum mittleren Abschluss führend

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ohne Hauptschulabschluss, mit einfachem Hauptschulabschluss und mit qualifizierenden Hauptschulabschluss, jeweils ohne Berufsausbildung
Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begleitung und individuelle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die sich im Übergang Schule/Beruf befinden ▪ Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen ▪ Berufsorientierung verbunden mit betrieblichen Phasen ▪ Erwerb weiterführender Schulabschlüsse: einfacher Hauptschulabschluss in Stufe I ist möglich; Aufrücken in Stufe II für mittleren Abschluss ist in der Regel nur möglich, wenn bei Aufnahme in Stufe I bereits qHSA vorliegt oder ein HSA mit Hauptschulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und im dritten Fach nicht schlechter als ausreichende Leistungen sowie in allen anderen Fächern im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen. ▪ Bei Aufnahme ohne HSA wird auf Englischangebot verzichtet (dafür mehr Unterricht in Deutsch und Mathematik) ▪ Bei Aufnahme mit einfachem HSA wird im Einzelfall beraten, ob auf Englisch verzichtet wird oder Englisch angeboten wird
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein bis zwei Jahre (orientiert sich an den individuellen Förderbedarfen, dem bereits erworbenen Schulabschluss und den Bildungszielen der Schülerinnen und Schüler)
Zugangsvoraussetzungen	<p>Jugendliche, die</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ nach § 59 Abs. 3 des Hessischen Schulgesetzes der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen und mindestens das 8. Schuljahr in einer allgemeinbildenden Schule besucht haben oder ▪ bereits die verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, aber weder eine duale Berufsausbildung absolviert haben, noch eine Ausbildungsvorbereitung in einem anderen Schwerpunkt besucht haben und ▪ das 18. Lebensjahr zum Schuljahresbeginn (1. August) noch nicht vollendet haben. ▪ Die abgebende Schule berät mit der aufnehmenden Schule und den Eltern über die alternative Möglichkeit einer dualen Berufsausbildung und über den (ausbildungsbegleitenden) Erwerb eines weiteren Schulabschlusses sowie bei der Wahl eines geeigneten beruflichen Schwerpunktes.
Unterrichtsangebote und Abschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festgelegte Profilgruppenstunden in der Stundentafel zur Erweiterung der personalen und sozialen Kompetenzen sowie zum Erlernen elementarer Selbstlerntechniken. ▪ Leistungsbeurteilung erfolgt neben den Noten zusätzlich in Deutsch, Englisch, Mathematik und in den beruflichen Schwerpunkten mit Kompetenzrastern ▪ Stufe I (1 Jahr): Dient der Ausbildungsvorbereitung; sie fördert den Zugang zu einem Ausbildungsverhältnis, es werden mindestens zwei berufliche Schwerpunkte vermittelt und geprüft ▪ In Deutsch und Mathematik erfolgt eine Kursdifferenzierung (G- und E-Kurs), Englisch wird nur als E-Kurs angeboten (G-Kurse werden auf Hauptschulniveau unterrichtet und E-Kurse auf dem Niveau des mittleren Abschlusses) ▪ Berufliche Orientierung mit verstärkter Einbindung betrieblicher Phasen: 160 Stunden (4 Wochen) bis 320 Stunden (8 Wochen). ▪ Hauptschulabschluss mit zentraler Prüfung in Deutsch und Mathematik möglich, ▪ berufsorientierte Projektprüfung am Ende des Schuljahres (in manchen Schulen gestreckt, Ende 1. Halbjahr und Ende 2. Halbjahr) ▪ Stufe II (1 Jahr): Richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die einen Beruf anstreben, der den mittleren Abschluss voraussetzt. ▪ Eine Kursdifferenzierung findet nicht statt; Unterricht findet auf dem Niveau des mittleren Abschlusses statt. ▪ zentrale Abschlussprüfung (mittlerer Abschluss) in Deutsch, Englisch und Mathematik
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis zum 31. März schriftlich über die abgebende Schule. (siehe Anmeldeformular qHSA erwartet, Anlage 7, zweiseitig oder siehe Antrag auf Aufnahme kein HSA oder einfacher HSA erwartet; Anlage 8a, zweiseitig) ▪ Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen bis 10. Mai, für ihre Schülerinnen und Schüler in der LUSD ein Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen gesandt haben.

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

3 c) Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung – BÜA (Schulversuch) in Stufe II auch zum mittleren Abschluss führend

Berufliche Schulen	Berufliche Schulen Berta Jourdan	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft, Gesundheits-/Krankenpflege und Sozialwesen Stufe II: Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft, Gesundheits-/Krankenpflege und Sozialwesen
	Bethmannschule	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Büromanagement und Handel Stufe II: Büromanagement und Handel
	Ludwig-Erhard-Schule	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Büromanagement, Handel und Lagerlogistik Stufe II: Wirtschaft
	Philipp-Holzmann-Schule	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Agrarwirtschaft, Bautechnik, Farbtechnik/Raumgestaltung, Gebäudereinigung, Holztechnik, Metalltechnik und Werbetechnik Stufe II: Agrarwirtschaft, Bautechnik, Holztechnik und Metalltechnik
	Klingerschule	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Büromanagement, Gesundheits-/Krankenpflege, Handel Stufe II: Büromanagement, Gesundheits-/Krankenpflege, Handel
	Stauffenbergschule	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Handel und Lagerlogistik Stufe II: Wirtschaft

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

4. Zweijährige höhere Berufsfachschule – HBFS (Assistentenausbildung)

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb eines schulischen Berufsabschlusses – aufbauend auf dem mittleren Abschluss ▪ Erwerb von beruflichen Fähigkeiten, praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnissen in der gewählten Fachrichtung 	
Dauer	▪ zwei Jahre (vollschulisch)	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe <u>oder</u> ein Zeugnis über den mittleren Abschluss (Realschulabschluss) bzw. ein dem mittleren Abschluss gleichwertig anerkannter Abschluss <u>oder</u> ein Zeugnis der Fachhochschulreife bzw. ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis. ▪ Bewerber/-innen müssen im letzten Zeugnis der Schule, in der sie den mittleren Abschluss anstreben, oder in einem der anderen o.g. Zeugnisse mindestens befriedigende Leistungen in zwei der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch nachweisen, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen. ▪ Altersgrenze: Wer bis zum 30. April das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. (Fachrichtung Sozialassistent: 23. Lebensjahr; Ausnahmeregelungen sind in begründeten Fällen möglich). 	
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterricht im allgemeinbildenden und berufsbildenden Bereich ▪ Mindestens 160 Wochenstunden Betriebspraktikum ▪ Nur für die Fachrichtung Sozialassistent: 280 Wochenstunden Block- oder Begleitpraktikum im 1. Jahr und 840 Wochenstunden Begleitpraktikum im 2. Jahr 	
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsabschluss als „Staatlich geprüfte/r Assistent/-in“ in verschiedenen Fachrichtungen. ▪ Aus dem verkürzten gymnasialen Bildungszweig kommend wird der mittlere Abschluss bei der Versetzung in das zweite Jahr der zweijährigen höheren Berufsfachschule gleichgestellt. Im Falle eines Abgangszeugnisses am Ende des 1. Schuljahres entscheidet die Klassenkonferenz über die Gleichstellung mit dem mittleren Abschluss nach Beratung der Eltern. 	
Hinweise	▪ Erwerb der Fachhochschulreife durch Zusatzunterricht, Zusatzprüfung und Nachweis einer ausreichenden einschlägigen Berufstätigkeit ist möglich.	
Anmeldung	▪ Anmeldung bis spätestens 30. April bei der gewählten Schule (beizufügende Unterlagen: Lebenslauf, beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses).	
Berufliche Schulen	Staatl. gepr. bekleidungstechnische/r Assistent/-in	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
	Staatl. gepr. kaufmännische/r Assistent/-in für Bürowirtschaft	Stauffenbergschule
	Staatl. gepr. kaufmännische/r Assistent/-in für Informationsverarbeitung	Bethmannschule
	Staatl. gepr. Sozialassistent/in (Schwerpunkte Sozialpädagogik und Sozialpflege)	Berufliche Schulen Berta Jourdan

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

5. Mehrjährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss Maßschneider/-in

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none">▪ Erwerb eines Gesellenbriefes Maßschneider/in mit dem Schwerpunkt Damenschneider/in.▪ Erwerb der beruflichen Fähigkeiten, praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse im gewählten Beruf.
Dauer	<ul style="list-style-type: none">▪ drei Jahre (vollschulisch)
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Hauptschulabschluss oder ein gleichwertig anerkannter Abschluss.▪ Aufgrund der Vielzahl an Bewerberinnen und Bewerbern findet in der Regel ein Auswahlverfahren statt.
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none">▪ Der Unterricht gliedert sich in Fachpraxis sowie Fachtheorie entsprechend den Fächern und Lerngebieten der Berufsschule.▪ Ein mindestens 8-wöchiges Betriebspraktikum in den Ferien.
Abschluss	<ul style="list-style-type: none">▪ Gesellenprüfung im Maßschneiderhandwerk vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Rhein-Main.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">▪ Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses oder der Fachhochschulreife ist durch Zusatzunterricht und Zusatzprüfung möglich.
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none">▪ Anmeldung bis spätestens 30. April bei der gewählten Schule (notwendige Unterlagen: Lebenslauf, beglaubigte Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse, Nachweis über die gesundheitliche Eignung).
Berufliche Schulen	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

6. InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss)

Intensivklassen für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ohne Deutschkenntnisse

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Systematische Vermittlung ausreichender Sprachkenntnisse. ▪ DSD I Pro (Deutsches Sprachdiplom auf Niveau B1) als Abschluss der Sprachfördermaßnahme. ▪ Möglichst schneller Übergang in das duale System bzw. in andere Schulformen/ Bildungsgänge. ▪ Bei entsprechendem Leistungsstand besteht die Möglichkeit zum Erwerb des externen Hauptschulabschlusses gemäß der <i>Verordnung über die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb des Hauptschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss)</i>, in der jeweils geltenden Fassung. 	
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ max. 2 Jahre (Vollzeit); 	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seiteneinsteiger/-innen ohne für den Schulbesuch der allgemeinen Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung ausreichende Deutschkenntnisse. ▪ Ab dem Alter von 16 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. ▪ Im Rahmen eines Kontingentes können auch Seiteneinsteiger/-innen ohne Deutschkenntnisse aus Flüchtlingsländern aufgenommen werden, die über 18 Jahre und unter 21 Jahre alt sind. ▪ Maßgeblich ist dabei das Alter bei Eintritt in die Maßnahme. ▪ Der/die aufzunehmende Schüler/in darf noch keine Intensivklasse bzw. einen Intensivkurs an einer allgemeinbildenden Schule besucht haben. ▪ Die Beschulung von Flüchtlingen über InteA beginnt, wenn diese einer Gebietskörperschaft zugewiesen sind (Ausnahme: Einzelfallprüfung). 	
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die InteA-Schulen erstellen entsprechend § 48 Abs. 4 VOGSV ein Sprachförderkonzept. ▪ Unterricht im allgemeinbildenden und beruflichen Lernbereich. ▪ Klassengröße: 10 bis 20 Schüler/-innen. 	
Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Aufnahme erfolgt über das Aufnahme- und Beratungs-Zentrum (ABZ) für Seiteneinsteiger an beruflichen Schulen: <div style="text-align: center;"> <p>Wilhelm-Merton-Schule, Andreaestraße 24 60385 Frankfurt am Main</p> </div> 	
Berufliche Schulen	Berufliche Schulen Berta Jourdan	Ernährung und Hauswirtschaft
	Philipp-Holzmann-Schule	Baugewerbe
	Wilhelm-Merton-Schule (Schwerpunktschule)	Wirtschaft und Verwaltung

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

7. Abendhaupt- und Abendrealschule an der Wilhelm-Merton-Schule

Aufgaben und Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb des Hauptschulabschlusses oder Erwerb des mittleren Abschlusses. ▪ Vermittlung allgemeinbildender Kompetenzen und beruflicher Kompetenzen zum Übergang in eine Ausbildung oder in das Erwerbsleben. 		
Dauer	<p>Abendhauptschule: i.d.R. 2 Semester. Abendrealschule: i.d.R. 4 Semester.</p>		
Zugangsvoraussetzungen	<p>Es werden Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen, die bei Eintritt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren, ▪ die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und nicht bereits den angestrebten Abschluss oder einen gleichgestellten Abschluss besitzen, ▪ das 18. Lebensjahr erreicht haben und ▪ weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen. <p>Darüber hinaus: Schriftlicher Aufnahmetest in Deutsch, als Nachweis über die Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache und in Mathematik (wird von der aufnehmenden Schule durchgeführt).</p>		
Unterrichtsangebot	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Unterricht an der Abendhauptschule beträgt mindestens 20 Wochenstunden. Die Kernunterrichtszeiten liegen zwischen 10:30 Uhr und 18:30 Uhr. ▪ Der Unterricht an der Abendrealschule beträgt mindestens 21 Wochenstunden. Die Kernunterrichtszeiten liegen zwischen 10:30 Uhr und 18:30 Uhr. <p>Der Schulbesuch der Abendhaupt- und Abendrealschule ist kostenfrei.</p>		
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss 		
Anmeldung	<p>Die Aufnahme für das erste Semester ist halbjährlich entweder im Februar oder im August möglich.</p> <p>Die Anmeldung kann permanent bei der aufnehmenden Schule erfolgen. Hierbei sind jedoch Anmeldefristen für die Aufnahmetests zu beachten. Weitere Informationen sind auf der Website der Wilhelm-Merton-Schule verfügbar.</p>		
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Wilhelm-Merton-Schule</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Wirtschaft und Verwaltung</td> </tr> </table>	Wilhelm-Merton-Schule	Wirtschaft und Verwaltung
Wilhelm-Merton-Schule	Wirtschaft und Verwaltung		

Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen

8. Staatlich anerkannte bzw. genehmigte private Ersatzschulen (berufliche Vollzeitschulen)

SCHULFORM	Fachrichtungen und Schwerpunkte SCHULE	Anschrift, Tel.-Nr.
Fachoberschule Form A und B	Schwerpunkt Sozialwesen und Schwerpunkt Wirtschaft Rackow-Schule	Eckenheimer Landstr.303 60320 Frankfurt a.M. Telefon: 069 552754
	Schwerpunkt Wirtschaft Interkulturelle Schule Rhein-Main (IKS)	Kaiserkronenweg 1 60433 Frankfurt a.M. Telefon: 069 27997180
Berufliches Gymnasium	Schwerpunkt Wirtschaft Begemannschule	Hansaallee 18 60322 Frankfurt a.M. Telefon: 069 550689
	Schwerpunkt Wirtschaft Schwerpunkt Gesundheit und Soziales Rackow-Schule	Eckenheimer Landstr.303 60320 Frankfurt a.M. Telefon: 069 552754
höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten	Schwerpunkt Sozialpädagogische Berufe Private Schule für Sozialberufe an der Hochschule Fresenius	Marienburgstraße 2 60528 Frankfurt a.M. Telefon: 069 247514252
	Schwerpunkt Sozialpädagogische Berufe SRH Fachschulen GmbH	Gutleutstraße 82 60329 Frankfurt Telefon: 069 4076636-20
Höhere Berufsfachschule (Assistentenberufe)	Fachrichtung Gestaltungs- und Medientechnik Fachschule für Touristik Frankfurt Weigand GmbH	Gervinusstraße 5-7 60322 Frankfurt a.M. Telefon: 069 915013-0

Anlage 4

Staatliches Schulamt
für die Stadt Frankfurt am Main

HESSEN



Anmeldebogen zum Besuch der **Einführungsphase** von
studienqualifizierenden Schulen für das **Schuljahr 20__/20__**

(Stempel der abgebenden Schule)

I. Daten der Schülerin/ des Schülers

Name: _____ Vorname: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Geschlecht: weiblich männlich

Staatsangehörigkeit: deutsch; andere: _____

Konfession: _____

II. Daten der Erziehungsberechtigten (entfällt bei Volljährigkeit)

[1] Name: _____ Vorname: _____

Straße und Hausnummer¹: _____

Postleitzahl und Ort¹: _____ Telefon (priv.)²: _____

E-Mail²: _____ Telefon (dienstl.)²: _____

[2] Name: _____ Vorname: _____

Straße und Hausnummer¹: _____

Postleitzahl und Ort¹: _____ Telefon (priv.)²: _____

E-Mail²: _____ Telefon (dienstl.)²: _____

III. Angaben zum Unterricht

Wiederholung der Klassenstufe 10

ja

nein

Bisher belegte Fremdsprachen

1. Fremdsprache _____ von Klasse _____ bis Klasse _____

2. Fremdsprache _____ von Klasse _____ bis Klasse _____

3. Fremdsprache _____ von Klasse _____ bis Klasse _____

Gewünschter Fremdsprachenunterricht

1. Fremdsprache _____ (fortgeführt aus der Sekundarstufe I)

2. Fremdsprache _____ fortgeführt oder neu (Anfangsunterricht)

3. Fremdsprache _____ fortgeführt oder neu (Anfangsunterricht)

¹ Nur bei abweichenden Angaben ausfüllen.

² Die Angabe ist freiwillig.

Anlage 4

Staatliches Schulamt
für die Stadt Frankfurt am Main



IV. Gewünschte Schulen

Erstwunschschule: _____

Zweitwunschschule: _____

Drittwunschschule: _____

Gewünschte Schulform (je nach Schulwunsch auswählen/ auch GOS und BG möglich)

Gymnasiale Oberstufe (GOS)

Berufliches Gymnasium (BG) mit Schwerpunkt:

Wirtschaft

Mechatronik

Gesundheit

Erziehungswissenschaften

Praktische Informatik

Bautechnik

Ort und Datum

Unterschrift

eines Erziehungsberechtigten/ einer Erziehungsberechtigten
bzw. des volljährigen Schülers/ der volljährigen Schülerin

Die Anmeldung muss bis spätestens zum 1. März bei der Erstwunschschule über die abgebende Schule erfolgen.

V. Mitteilung der abgebenden Schule (Gemäß. § 2 OAVO)

Name der abgebenden Schule: _____

V.1 Die Schülerin / der Schüler besucht das Gymnasium / den Gymnasialzweig

V.2 Die Schülerin / der Schüler besucht die integrierte Gesamtschule

Auf Grund des Abschlusshinweises 1. Februar Ü11 RA HA ist er / sie geeignet nicht geeignet

V.3 Die Schülerin / der Schüler besucht die Realschule / den Realschulzweig

die Berufsfachschule

Eignungsprognose:

Die Voraussetzungen zum Besuch der gymnasialen Oberstufe oder des Beruflichen Gymnasiums gemäß §2 Abs. 1-2 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) sind gegeben: ja nein

VI. Anlagen: Versetzungszeugnis Juli 202__ ; Halbjahreszeugnis Februar 202__

Datum

Unterschrift (Schulleitung)

Anlage 5

Anmeldung zur Fachoberschule

Bewerbungsschluss: 31.03.

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) u. Zweitwunsch (2) in zwei unterschiedlichen Angeboten (Schwerpunkt bzw. Fachrichtung bzw. modulares Angebot) an. Die Fachrichtung Gestaltung darf nicht Zweitwunsch sein.

Im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung erfolgt eine Zuordnung durch die drei Schulen, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen.

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

Angebote (Schwerpunkt bzw. Fachrichtung)	Schule	Wahl
Schwerpunkt Agrarwirtschaft	Philipp-Holzmann-Schule	
Schwerpunkt Ernährung	Bergiussschule	
Fachrichtung Gestaltung	Gutenbergschule	
Schwerpunkt Gesundheit	Julius-Leber-Schule	
Schwerpunkt Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan	
Schwerpunkt Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule	
Schwerpunkt chemisch/physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule	
Schwerpunkt Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule	
Schwerpunkt Maschinenbautechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
Schwerpunkt Medienproduktionstechnik	Gutenbergschule	
Schwerpunkt Textiltechnik und Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	
Schwerpunkt Wirtschaft	Franz-Böhm-Schule	
	Ludwig-Erhard-Schule	
	Julius-Leber-Schule	
Modulare Angebote von zwei gleichgewichteten Schwerpunkten:		
Wirtschaft und Informationstechnik*	<i>Franz-Böhm-Schule</i>	

* Das modularisierte Angebot der Schwerpunkte Wirtschaft und Informationstechnik, befindet sich im Genehmigungsverfahren. Eine Aufnahme kann nur bei Zustimmung des Hessischen Kultusministeriums erfolgen.

Name:						m <input type="checkbox"/>	w <input type="checkbox"/>
Vorname:							
Geburtsdatum:			Telefon:				
E-Mail:							
Straße:							
PLZ:			Ort:				
Abgebende Schule:							
Schulart:	RS	GS	Gym	BFS/BÜA	Sonstiges:		

RS=Realschule / GS=Gesamtschule / Gym=Gymnasium // BFS/BÜA=Berufsfachschule/BFS zum Übergang in Ausbildung

Freiwillige Angaben (Bitte Zutreffendes ankreuzen!):

Für die weitergehende Beschulung werden benötigt:	Ja	Nein
• Bauliche Maßnahmen (z.B. Rampe für Rollstuhl etc.)		
• Technische Hilfsmittel (z.B. Mikrophon/ Hörgerät)		
• Begleitperson/ Teilhabe Assistent/ Integrationshelfer		
• Berücksichtigung bisherigen Förderbedarfs		
• Sonstiges:		
In Ergänzung: Die bisherige Klassenleitung darf zu Beratungszwecken kontaktiert werden.		

Anlage 5

Checkliste der einzureichenden Unterlagen: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigefügt haben.)

Kopie vom letzten Jahreszeugnis (i.d.R. Klasse 9/2)	
Kopie vom letzten Halbjahreszeugnis (i.d.R. Klasse 10/1)	
Beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis Klasse 10 (falls vorhanden)	
Beglaubigte Kopie vom Nachweis der Versetzung in Klasse 11 der gym. Oberstufe (falls vorhanden)	
Eignungsfeststellung der abgebenden Schule	
Praktikantenvertrag (in 3-facher Ausfertigung)	
Bescheinigung einer Schullaufbahn- bzw. Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit	

Fehlende Unterlagen sind unverzüglich nachzureichen. Bitte Termine beachten!

Bei Eingang nach dem 31. März erfolgt die Aufnahme in der Reihenfolge der vollständig eingegangenen Unterlagen. Eine **vorläufige Aufnahme** erfolgt bei vollständigem und fristgerechtem Eingang der Bewerbungen oder wenn die Aufnahmekapazität der Schule es zulässt. Die Schüler/-innen bzw. die Erziehungsberechtigten werden über die vorläufige Aufnahme bzw. Absage schriftlich informiert. Die abgebende Schule erhält eine Durchschrift.

Unterschrift Schüler/in:

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r:

Unterschrift der Schulleitung

Anlage 6

Eignungsfeststellung der abgebenden Schulen für die Aufnahme in die FOS die BFS oder in BUA (zum mittleren Abschluss) als Anlage zur Anmeldung an weiterführenden beruflichen Schulen

Schüler/in: _____

Klasse: _____

Schulform: _____

Aufgrund des Konferenzbeschlusses vom _____ wird zur Frage der Eignung wie folgt Stellung genommen:

Übergang nach

Schulform: _____

Fachrichtung: _____

- Der Schüler / die Schülerin ist für den Übergang in die _____ geeignet, d.h. der Leistungsstand, die Lernentwicklung und das Arbeitsverhalten lassen eine erfolgreiche Teilnahme am beabsichtigten Bildungsgang erwarten.

- Der Leistungsstand, die Lernentwicklung und das Arbeitsverhalten lassen keine erfolgreiche Teilnahme am beabsichtigten Bildungsgang erwarten.

Frankfurt, den _____

Klassenlehrer/in

Schulstempel

Anlage 7

Sie erreichen an Ihrer jetzigen Schule einen

- qualifizierenden Hauptschulabschluss oder
- einen „einfachen“ Hauptschulabschluss mit Noten Deutsch, Englisch und Mathematik (min. 3,3,4 auf G-Kursniveau und allen anderen Fächern im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen)

Anmeldung zur zweijährigen Berufsfachschule (BFS) und BÜA (Schulversuch)

– zum mittleren Abschluss führend

Bewerbungsschluss: 31.März

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) und Zweitwunsch (2) an.

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

Schulform	Fachrichtungen/Schwerpunkte an den jeweiligen Schulen:		
Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:			
BFS	▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule	
BFS		Hans-Böckler-Schule	
BFS	▪ Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft	Bergiusschule	
Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:			
BFS	▪ Metalltechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
BFS	▪ Fahrzeugtechnik		
BFS	▪ Drucktechnik	Gutenbergschule	
BFS	▪ Farbtechnik/Raumgestaltung		
BFS	▪ Textiltechnik/Bekleidung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	
Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen mit den Schwerpunkten:			
BFS	▪ Körperpflege	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	
angebotene Schwerpunkte an den jeweiligen BÜA-Schulen in Stufe I und II:			
BÜA	▪ Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft (Stufe I+II) ▪ Gesundheits-/Krankenpflege (Stufe I+II) ▪ Sozialwesen (Stufe I+II)	Berufliche Schulen Berta Jourdan	
BÜA	▪ Büromanagement (Stufe I+II) ▪ Handel (Stufe I+II)	Bethmannschule	
BÜA	▪ Büromanagement (Stufe I+II) ▪ Gesundheits-/Krankenpflege (Stufe I+II) ▪ Handel (Stufe I+II)	Klingerschule	
BÜA	▪ Büromanagement (Stufe I) ▪ Handel (Stufe I) ▪ Lagerlogistik (Stufe I) ▪ Wirtschaft (Stufe II)	Ludwig-Erhard-Schule	
BÜA	▪ Agrarwirtschaft (Stufe I+II) ▪ Bautechnik (Stufe I+II) ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung (nur Stufe I) ▪ Gebäudereinigung (nur Stufe I) ▪ Holztechnik (Stufe I+II) ▪ Metalltechnik (Stufe I+II) ▪ Werbetechnik (nur Stufe I)	Philipp-Holzmann-Schule	
BÜA	▪ Handel (Stufe I) ▪ Lagerlogistik (Stufe I) ▪ Wirtschaft (Stufe II)	Staufenbergschule	

Anlage 7

Name:				m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>
Vorname:				
Geburtsdatum:		Telefon:		
E-Mail:				
Straße:				
PLZ		Ort:		
abgebende Schule:				

Freiwillige Angaben (Bitte Zutreffendes ankreuzen!):

Für die weitergehende Beschulung werden benötigt:	Ja	Nein
• Bauliche Maßnahmen (z.B. Rampe für Rollstuhl etc.)		
• Technische Hilfsmittel (z.B. Mikrofon/ Hörgerät)		
• Begleitperson/ Teilhabe Assistent/ Integrationshelfer		
• Berücksichtigung bisherigen Förderbedarfs		
• Sonstiges:		
In Ergänzung: Die bisherige Klassenleitung darf zu Beratungszwecken kontaktiert werden.		

Checkliste der einzureichenden Unterlagen: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigefügt haben.)

Kopie vom letzten Halbjahreszeugnis (i.d.R. Klasse 9/1)	
Beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis Klasse 9 (falls vorhanden)	
Eignungsfeststellung der abgebenden Schule	
Kopie der Schülerkarte (= Schüleraktendeckel wird von der abgebenden Schule beigefügt)	

zusätzlich einzureichende Unterlagen bei BÜA: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigefügt haben.)

Bewerbungsschreiben	
tabellarischer Lebenslauf	
Kopie des Aufenthaltstitel (nur bei Schüler*innen aus nicht EU-Staaten)	

Fehlende Unterlagen sind unverzüglich nachzureichen. Eine vorläufige Aufnahme bzw. Absage erfolgt schriftlich an die Schüler/-innen und ihre Erziehungsberechtigten. Die abgebende Schule wird mit einer Durchschrift darüber informiert.

Unterschrift Schüler/in _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r _____

Unterschrift der Schulleitung _____

Anlage 8a

Sie erreichen an Ihrer jetzigen Schule

- einen „einfachen“ Hauptschulabschluss mit Noten Deutsch, Englisch und Mathematik (schlechter als 3,3,4 auf G-Kursniveau) oder in allen anderen Fächern im Durchschnitt keine mindestens befriedigenden Leistungen)
oder
- keinen Hauptschulabschluss

Antrag auf Aufnahme in die BzB / BÜA

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) und Zweitwunsch (2) der Schule an.

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

	Schulform	Fachrichtungen/Schwerpunkte an den jeweiligen BzB-Schulen: angebotene Schwerpunkte an den jeweiligen BÜA-Schulen in Stufe I:	
nur für Schüler*innen (St-S) mit 9 Schulbesuchsjahren (SBj)	BzB	▪ Ernährung und Hauswirtschaft	Bergjusschule
	BzB	▪ Textiltechnik- und Bekleidung ▪ Körperpflege auch mit DaZ Sprachförderung	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode
	BzB	▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule
	BzB	▪ Wirtschaft und Verwaltung auch mit DaZ Sprachförderung	Hans-Böckler-Schule
	BzB	▪ Fahrzeugtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	BzB	▪ Holztechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	BzB	▪ Metalltechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	BzB	▪ Ernährung und Hauswirtschaft ▪ Wirtschaft und Verwaltung mit DaZ Sprachförderung	Wilhelm-Merton-Schule
für Schüler*innen mit 9 und mehr Schulbesuchsjahren	BÜA	▪ Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft ▪ Gesundheits-/Krankenpflege ▪ Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	BÜA	▪ Büromanagement ▪ Handel	Bethmannschule
	BÜA	▪ Büromanagement ▪ Gesundheits-/Krankenpflege ▪ Handel	Klingerschule
	BÜA	▪ Büromanagement ▪ Handel ▪ Lagerlogistik	Ludwig-Erhard-Schule
	BÜA	▪ Agrarwirtschaft ▪ Bautechnik ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung ▪ Gebäudereinigung ▪ Holztechnik ▪ Metalltechnik ▪ Werbetechnik	Philipp-Holzmann-Schule
	BÜA	▪ Handel ▪ Lagerlogistik	Staufenbergschule

Anlage 8a

Schüler/-in:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> männl. <input type="checkbox"/> weibl.	Geburtsdatum:
Aktuelles Sprachniveau in Deutsch: <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> B1 <input type="checkbox"/> Muttersprache Deutsch		
Voraussichtlicher Abschluss am Ende des Schuljahres: <input type="checkbox"/> keiner <input type="checkbox"/> BO <input type="checkbox"/> HSA		

Dieser Bewerbung sind beizufügen: <ol style="list-style-type: none">1. Aktuelles Schülerstammdatenblatt2. Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung (Anlage 8c)3. Rücklaufbogen (Anlage 8b)4. bestehender Förderplan gem. §5 (3) VO f. d. Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung vom 10.08.2006 (ABl. 9/06)5. Förderplan (LRS) gem. §40 VOGSV6. Abschlussbericht/Kurzgutachten bei sozialpädagogischem Förderbedarf7. Kopie des Zeugnisses 1. Halbjahr zusätzlich bei BÜA8. Bewerbungsschreiben9. tabellarischer Lebenslauf10. Kopie des Aufenthaltstitel (nur bei Schüler*innen aus Nicht-EU Staaten)	Das Bewerbungsformular mit den Anlagen ist bis zum 31. März (BÜA) 30. April (BzB) durch die abgebende Schule an die berufliche Schule weiterzuleiten. Die Rückmeldung über die Aufnahme oder Ablehnung an der beruflichen Schule erfolgt mittels Rücklaufbogen bis spätestens 4 Wochen nach der Übergangskonferenz an: <ul style="list-style-type: none">• die abgebende Schule• die Eltern Eine Kopie des Bewerbungsformulars verbleibt bei der Schülerin/dem Schüler bzw. den Eltern.
---	---

Hiermit bestätigen wir die Richtigkeit der Angaben des vorgelegten Stammdatenblattes und die Angaben über den Schulbesuch (soweit nachweisbar). Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer wird an der Übergabekonferenz teilnehmen.	
Ort, Datum	
Unterschrift Klassenlehrer/-in:	Unterschrift Schulleitung mit Schulstempel (abgebende Schule):

Beratungsgespräch	
erfolgt am (Datum):	durch Lehrkraft:
geführt mit: <input type="checkbox"/> Schüler/-in <input type="checkbox"/> Eltern (Mutter/Vater) <input type="checkbox"/> andere(r) Erziehungsberechtigte(r) (ggf. unterstreichen)	Name:

Hiermit erkläre ich mich mit der Anmeldung meiner Tochter/meines Sohnes in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung einverstanden.	
Ort, Datum	
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:	Unterschrift der Schülerin/des Schülers:

Anlage 8b

Rücklaufbogen für Anmeldungen in BzB / BÜA nur Stufe 1 für das Schuljahr 2023/2024

Dieser Rücklaufbogen ist an die Erziehungsberechtigten und die abgebende Schule zu schicken! Bitte einmal kopieren!

Name der abgebenden Schule:	
Anschrift:	
Klasse:	
Klassenlehrer/-in:	
Name der Schülerin/des Schülers:	
Straße und Haus-Nr.:	
Postleitzahl:	
Wohnort:	
Festnetz- oder Mobilfunk-Nr. der Eltern:	

=====

Den folgenden Teil füllt die angefragte berufliche Schule aus!

Über den Antrag wurde folgendermaßen entschieden:

<input type="checkbox"/> Zusage für folgende Schule (Schulstempel):	<input type="checkbox"/> Absage, weil <ul style="list-style-type: none">▪ Aufnahmekriterien nicht erfüllt <input type="checkbox"/>▪ Sonstige Gründe <input type="checkbox"/> <hr/> <hr/>
Bemerkungen:	

Datum und Unterschrift Schulleitung

Schulstempel berufliche Schule

Anlage 8c

Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung

Schule (Stempel)

Schüler/-in:	Geburtsdatum:
Klassenlehrer/-in:	Tel. für Rückfragen:
E-Mail-Adresse KL (für Rückfragen):	

1. Berufliche Orientierung			
1. Praktikum	Beruf:	Schuljahr:	Klasse:
Beurteilung/ Einschätzung:			
2. Praktikum	Beruf:	Schuljahr:	Klasse:
Beurteilung/ Einschätzung:			
Berufswunsch/ Hobbys/ besondere Fähigkeiten:			

2. Schulische Situation (Besonderheiten, z.B. LRS, Sprachanfänger, etc.)	
Deutsch:	
Mathematik:	
Weiteres Unterrichtsfach:	

3. Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung (z.B.: Förderplan, Ordnungsmaßnahmen, sozialpädagogische Beratung und/oder Betreuung, Besonderheiten bei Elternkontakten, Einschaltung schulpsychologischer Dienst, Erziehungshilfe, Beratung Agentur für Arbeit, Berufseinstiegsbegleitung etc., mit zeitlichen Angaben, ggf. Anlage, Beiblatt)

4. Vereinbarungen (mit Schüler/-in, Erziehungsberechtigten, Empfehlungen Schul- und Berufsweg etc., für Rückfragen, ggf. Anlage, Beiblatt)

5. Einbezogene Kooperationspartner		
Institution	Ansprechpartner/-in	Bemerkung (z.B. Zeitraum)

Anlage 9

Anmeldung zum Besuch der Berufsschule von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis

der Schülerin

des Schülers

Name, Vorname

Geburtsdatum

Jugendliche, die in keinem Ausbildungsverhältnis stehen, sind nach Erfüllung der verlängerten Vollzeitschulpflicht für die Dauer von drei Jahren, längstens bis zum Ende des Schulhalbjahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden, zum Besuch der Berufsschule berechtigt (§ 62 HSchG in der jeweils geltenden Fassung).

Jugendliche, die von diesem Recht Gebrauch machen möchten, entscheiden sich für eine der aufgeführten Berufsschulen. Die Anmeldung wird an diese Schule geschickt (Kontaktdaten siehe Anlage 1).

Bitte hier ankreuzen	Schule	Fachrichtungen/Schwerpunkte
	Bergiusschule	Ernährung und Hauswirtschaft, Hotellerie und Gastronomie
	Berufliche Schulen Berta Jourdan	Sozialpädagogik / Sozialpflege / Heilerziehungspflege, Ernährung / Hauswirtschaft / Gastronomie
	Bethmannschule	Wirtschaft und Verwaltung
	Frankfurter Schule für Bekleidung und Mode	Textiltechnik und Bekleidung, Körperpflege
	Franz-Böhm-Schule	Wirtschaft und Verwaltung
	Gutenbergschule	Druck- und Medientechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung
	Hans-Böckler-Schule	Wirtschaft und Verwaltung
	Heinrich-Kleyer-Schule	Metalltechnik, Mechatronik, Fahrzeugtechnik, Augenoptik
	Julius-Leber-Schule	Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit
	Klingerschule	Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, für das BG auch Erziehungswissenschaft
	Ludwig-Erhard-Schule	Wirtschaft und Verwaltung
	Paul-Ehrlich-Schule	Chemie-, Physik-, Biologietechnik
	Philipp-Holzmann-Schule	Bautechnik, Holztechnik, Agrarwirtschaft, Farbtechnik, Gebäudeunterhaltung, Metalltechnik
	Stauffenbergschule	Wirtschaft und Verwaltung
	Werner-von-Siemens-Schule	Elektrotechnik, Informationstechnik, Medientechnik
	Wilhelm-Merton-Schule	Wirtschaft und Verwaltung, Gastronomie und Hauswirtschaft

Ort, Datum: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

Unterschrift der Schülerin/des Schülers: